(**Assi**, Lampi, Martin)

Barbara, ihre Hündin Mili und ich verbrachten das Wochenende auf einer Almhütte, wo uns Lampi und Martin besuchten um eine kleine Bergtour zu machen. Aus der Wanderung auf den Kitzstein wurde die Überschreitung des Bosrucks, aber das war mir eh schon klar

Barbara, Mili und ich machten uns auf den Weg nach Ardning und Barbara besorgte noch kurzfristig ein Geschenk für Peter, den Vermieter der Almhütte. Wie es sich auf der Alm gehört, waren wir natürlich trachtig unterwegs

A Almmadl, Natur und kaltes Bier aus dem Brunnen, was will man mehr

Und hier der Almöhi

Der leichte Regenschauer wurde durch die Sonne wieder abgelöst und schenkte uns diesen wunderschönen Regenbogen!

Am Ende des Regenbogens findet man einen Schatz. Mili ist ja auch goldfarben und ein Schatz ist sie sowieso!

Ein Doppelregenbogen – schon fast kitschig…

Die Sonne setzte sich am Ende dann doch durch.

Ein Regenbogenzipfer schmeckt dann noch besser…

(c) www.climbandhike.com

Zum Ausklang des Nachmittags genossen wir die wunderbare Stimmung.

In der urigen, gemütlichen, rustikalen Almhütte machten wir uns mal an die Arbeit und zauberten ein schmackhaftes Essen und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am nächsten Tag kamen dann Lampi und Martin vorbei um mit uns eine Tour auf den Kitzstein zu machen. Barbara hat sich gerade noch von der Tour drücken können, mein „Ich habe keine Lust“ wurde nicht akzeptiert

Mili war auch schon startklar und folgte uns auch noch auf den ersten Metern.

Blick zurück.

So machten wir uns zu dritt auf den Weg in Richtung Kitzstein.

Nach gut 900hm war der Gipfel des Kitzstein erreicht, die letzten Meter durch eine steile Rinne wären nicht gerade Hundetauglich gewesen, um ehrlich zu sein war sie auch nicht gerade „Menschentauglich“

Neuerdings trägt man nicht nur die Leute ein, die dabei waren, sondern auch die, die nicht dabei waren

Der Eintrag davor kommt uns auch bekannt vor

(Foto: Lampi)

Für mich war die Bergtour schon halb zu Ende, Lampi konnte seine Blicke aber nicht vom Bosruck lassen…

(c) www.climbandhike.com

Martin und ich ließen uns also überreden und gingen noch rüber zum Bosruck.

Die letzten Höhenmeter gingen wir direkt über den Grat und kamen somit in den Kraxel-Genuss.

(Foto: Lampi)

Martin auf den letzten Metern zum Bosruck Gipfel.

(Foto: Lampi)

Zurück oder die Überschreitung über den Wildfrauensteig? Blöde Frage

(Foto: Martin)

Die Schneereste waren nicht hinderlich, lediglich zwei Stellen waren etwas unangenehm.

Die Wolkenstimmung war ein Traum. Insgesamt haben wir es mit dem Wetter viel besser erwischt, als es vorausgesagt wurde.

(Foto: Lampi)

Hier ein Blick auf das Ziel des nächsten Tages, den kleinen Bosruck in der Bildmitte unten und das Karleck darüber.

(Foto: Lampi)

Der Abstieg über den Klettersteig war unproblematisch, da er schneefrei war.

(c) www.climbandhike.com

Und wir erwischten auch noch die Sonne

Über den Arlingsattel sind wir dann an der Ardninghütte vorbei zu unserer Almhütte spaziert, wo uns Barbara und Mili bereits entgegen gingen und uns empfingen. Martin machte sich auf den Heimweg und Lampi blieb noch da, um mit uns am nächsten Tag noch eine Tour zu gehen, nämlich auf den kleinen Bosruck und das Karleck.

Den Track habe ich nur bis zum Spitzstein aufgezeichnet:

Gesamtstrecke: 3433 m
Gesamtanstieg: 858 m

(c) www.climbandhike.com